



Fütterungsphilosophien

INFORMATIONEN ZU GLUTENFREIEM FUTTER FÜR HAUSTIERE

Der Hauptgrund für eine glutenfreie Ernährung beim Menschen ist die Behandlung von Zöliakie, einer Autoimmunerkrankung, die bei Menschen mit einer entsprechenden genetischen Veranlagung auftritt und durch die Aufnahme von Gliadin, einem Bestandteil des in Weizen, Gerste und Roggen vorkommenden Glutens, ausgelöst werden kann. Zöliakie wurde bisher noch nicht bei Hunden und Katzen diagnostiziert.



Trotz der Tatsache dass nur 0,5 – 1 % der Menschen weltweit von Zöliakie betroffen sind, ist die glutenfreie Ernährung zu einem Ernährungstrend bei Menschen geworden und wird auch für Haustiere immer beliebter.

Kernbotschaften

- Der Begriff Gluten bezeichnet das Speicherprotein in Körnern. Ein spezifischer Bestandteil des Glutens ist das Gliadin, das nur im Gluten von Weizen, Gerste und Roggen enthalten ist.
- Bei Menschen mit Zöliakie kann das Gliadin aus Weizen, Gerste oder Roggen eine Immunreaktion auslösen. Bei der Behandlung einer Zöliakie wird die Ernährung auf glutenfreie Nahrungsmittel umgestellt. Diese sind mittlerweile zu einem Ernährungstrend geworden, der auch bei gesunden Menschen immer beliebter wird.
- Gliadin ist im Gluten anderer Getreidesorten, z. B. Reis, Mais, Hirse oder Sorghum, nicht vorhanden. Daher gelten diese Körner als sichere Nahrungsmittel im Rahmen einer „glutenfreien“ Ernährung.
- Bisher wurden noch **keine** Fälle von echter Zöliakie bei Hunden und Katzen diagnostiziert. Doch die Trends beim Haustierfutter folgen in der Regel den menschlichen Ernährungstrends, und die Beliebtheit von glutenfreiem oder getreidefreiem Fertigtierfutter hat zugenommen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Kernbotschaften (Fortsetzung)

- Eine Art der Glutenunverträglichkeit (die Glutenenteropathie) wurde bei einer sehr kleinen Zahl Hunde nachgewiesen, jedoch noch nie bei Katzen. Die betroffenen Hunde stammten aus einer Linie von Irish Settern und einer Gruppe von Border Terriern. Diese Hunde profitieren von einer glutenfreien Ernährung.
- Es gibt keine wissenschaftlichen Nachweise, dass eine glutenfreie Ernährung für gesunde Haustiere besser ist als andere vollwertige und ausgewogene Ernährungsweisen.
- Sowohl in Fertighaustierfuttern als auch in Lebensmitteln für Menschen sorgt Weizengluten dafür, dass die Produkte ihre Form erhalten und verleiht ihnen Textur.

Weitere Informationsmaterialien

Verlinden, A., Hesta, A., Millet, S., & Janssens, G. P. J. (2006). Food allergy in dogs and cats: A review. *Critical Reviews in Food Science and Nutrition*, 46, 259–273. doi: 10.1080/10408390591001117

Gaschen, F. P., & Merchant, S. R. (2011). Adverse food reactions in dogs and cats. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 41, 361–379. doi: 10.1016/j.cvsm.2011.02.005

Gujral, N., Freeman, H. J., & Thomson, A. B. R. (2012). Celiac disease: Prevalence, diagnosis, pathogenesis and treatment. *World Journal of Gastroenterology*, 18(42), 6036–6059. doi: 10.3748/wjg.v18.i42.6036

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.